

Die Formel 1 der Furche

35. Bundesentscheid im Leistungspflügen in Schleswig-Holstein

Der Bundesentscheid 2016 hat am 25. September bei bestem Wetter auf Gut Sierhagen in Ostholstein stattgefunden und ist nun bereits Geschichte und zugleich Auftakt für neue Herausforderungen für die deutschen Spitzenpflüger. Der Bundessieger im Drehpflügen, Sebastian Murkowski aus Rheinland-Pfalz, der zum vierten Mal den Meistertitel errungen hat, vertritt Deutschland bei der Weltmeisterschaft 2018 auf Gut Einsiedel. Drehpflugvizemeister Matthias Stengelin aus Baden-Württemberg wird 2017 zur Weltmeisterschaft in Kenia starten. Die Bronzemedaille errang Benedikt Ritter aus Bayern.

Neuer Bundessieger im Beetpflügen wurde Florian Sander aus Niedersachsen, gefolgt von Ulrich Mönkle und Carsten Berl, beide aus Baden-Württemberg.

Die Durchführung des Bundesentscheides 2016 wurde kurzfristig vom Bundesland Schleswig-Holstein im Auftrage des Bundeslandwirtschaftsministeriums übernommen,



Beim Leistungspflügen kommt es nicht nur auf eine gerade Furche an.



Strahlende Sieger: Beim Beetpflug siegte Florian Sander (3. v. l.) vor Ulrich Mönkle (2. v. l.), den 3. Platz belegte Carsten Berl (1. v. l.). In der Kategorie Drehpflug wurde Sebastian Murkowski Bundessieger (3. v. r.), den 2. Platz erreichte Matthias Stengelin (2. v. r.), Dritter wurde Benedikt Ritter aus Bayern (1. v. r.).

nachdem das Saarland seine Bewerbung zurückgezogen hatte. Auf dem Gut Sierhagen fanden die 20 Drehpflüger und 15 Beetpflüger gute Trainings- und Wettkampfbedingungen vor. Gut 1000 Zuschauer verfolgten den Wettstreit. Carl Graf von Scheel-Plessen und seiner Gutsverwaltung ist für die lobenswerte Unterstützung des Berufswettbewerbes zu danken. Der Deutsche Pflügerrat unterstützt in ehrenamtlicher Arbeit die Meisterschaft spürbar. Als Wettkampfleiter agierte nach über 20-jähriger Amtszeit letztmalig der Vorsitzende des Deutschen Pflügerrates, Helmut Wolf. Die Richter kamen aus den beteiligten Bundesländern. Bereits im Training zeichnete sich ab, so die Meinung der Pflüger, dass die Bodenbedingungen gut aber zugleich

anspruchsvoll bei der Feineinstellung des Wettkampfpfluges sind.

Die Ergebnisse des Bundesentscheides (siehe Tabellen) zeigen in der Spitzengruppe ein Kopf-an-Kopf-Rennen sowohl bei den Drehpflüger als auch bei den Beetpflüger, in der zweiten Hälfte des Teilnehmerfeldes gibt es eine sichtbar größere Differenziertheit. Wiederum zeigte sich: Unter den Erstplatzierten kann man nur landen, wenn man bei den Einzelkriterien von der maximalen Punktzahl 10 mindestens 8, teils 9 und auch 10 Punkte erreicht. Das trifft auch für den schriftlichen Wissenstest, der ebenfalls mit maximal 10 Punkten in das Endergebnis von 150 maximal möglichen Punkten eingeht, zu. Strafpunkte mussten relativ wenig vergeben werden. Es betraf das Krite-

Drehpflüger Rangliste

Name	Vorname	Bundesland	Endergebnis*
Murkowski	Sebastian	RP	125,00
Stengelin	Matthias	BW	123,00
Ritter	Benedikt	BY	119,25
Lenz	Benjamin	BW	106,75
Wille	Jürgen-Hendrik	NS	104,75
Ritter	Niklas	BY	101,00
Heitz	Alexander	BW	100,75
Weise	Tobias	TH	99,25
Göggelmann	Julia	BY	99,00
Berger	Marcel	TH	98,25
Meyer	Andy	NS	90,75
Deneu	Roman	RP	87,50
Hahne	Guido	SA	86,00
Geismar	Max	HE	84,50
Hassel	Michael	RP	78,25
Decker	Lukas	SN	77,00
Krug	Alexander	HE	76,75
Freitag	Marian	SA	76,50
Range	Jan	SH	71,50
Freund	Richard	SN	50,00

* von max. 150 Punkten

rium Schlepperspur bei der Schlussfurche beim Drehpflügen in fünf Fällen und eine Zeitüberschreitung am Ende des Wettbewerbes beim Beetpflügen. Verständlicherweise waren nicht alle Pflüger mit ihren Leistungen zufrieden, erkannten eigene Fehler. In freundschaftlichen Gesprächen auf dem Feld während des Trainings sowie nach dem Wettkampf wurden manche Erfahrungen ausgetauscht. So bildeten die Leistungspflüger an den vier Tagen eine kleine Familie.

Die Siegerehrung nahmen Helmut Wolf, Dr. Karl Wessels vom Bundesministerium und eine Vertreterin der Landjugend Schleswig-Holsteins vor. Florian Sander als punktbesten Pflüger wurde zusätzlich mit dem Feuerlein-Wanderpokal geehrt. Der Thomas-König-Wanderpokal wird während der Wintertagung des Deutschen Pflügerrates Ende November bei der Firma Lemken überreicht.

Mit der Teilnahme von Leistungspflüger aus acht Bundesländern am diesjährigen Bundesentscheid wird sichtbar, dass gerade in Vorbereitung der Weltmeisterschaft 2018 in Deutschland Anstrengungen unternommen werden müssen, um weitere, eigentlich alle Bundesländer zur Teilnahme zu bewegen. Kreis- und Landesentscheide unter Regie der Bauernverbände und Pflügervereine sollten in jedem Bundesland wieder Tradition werden bzw. bleiben. Dazu kann die Einbeziehung des Pflügens in das Berufsschulprogramm und die Wertung/Benotung der Teilnahme am Leistungspflügen eine spürbare Unterstützung mit sein. Dieser Aufgabe sollten sich nach Auffassung des Deutschen Pflügerrates die zuständigen Landesbehörden positiv stellen.

Dr. Manfred Böhm

Pressesprecher Deutscher Pflügerrat

ANZEIGE



3 In 1

HERBSTAKTION

DOLOPHOS® 6

Kalk, Magnesium und Phosphat

Herbst-Verkaufsfrektion bis 31.12.2016
2 t gratis je Ladung (27 t)

Ihr Handelspartner berät Sie!

- DOLOPHOS® 6 Kalk, Magnesium, Phosphat und wertvolle Spurenelemente
- DOLOPHOS® 6 erhöht die Phosphatversorgung und Phosphatnachlieferung aus dem Boden
- DOLOPHOS® 6 enthält sehr hochwertiges Phosphat

Anlieferung in feuchter Form mit Kipper-LKW.

DüKa Düngesalze GmbH - 93092 Berching
Tel. 09401-92990 - www.duka.de

Beetpflüger Rangliste

Name	Vorname	Bundesland	Endergebnis*
Sander	Florian	NS	133,25
Mönkle	Ulrich	BW	130,50
Berl	Carsten	BW	126,00
Büschl	Josef	BY	125,00
Wurzinger	Sebastian	BW	118,75
Gustmann	Stephan	SN	114,75
Krull	Christian	NS	112,75
Räbber	Martin	SN	107,25
Jockel	Joachim	HE	104,50
Schneider	Dominic	RP	104,50
Köhler	Jan Hendrik	HE	101,75
Frank	Thomas	RP	99,50
Hansen	Oliver	SH	94,50
Schnoor	Eike	SH	91,50
Pretzsch	Jan	SA	77,25

* von max. 140 Punkten